

PFARREI BLATT

06/2026 | 1. Juni 2026 bis 30. Juni 2026



Pastoralraum Michelsamt

Pfarrei Beromünster | Pfarrei Neudorf | Pfarrei Pfeffikon | Pfarrei Rickenbach | Pfarrei Schwarzenbach

**Auf Wiedersehen,
Henryk Rihm**

Seite 3

**Feiern unter
freiem Himmel**

Seite 4/5

**Jodeln ist wie
heimkommen**

Seite 14/15



Bild: kolosser417-bible-by pixabay

Leitartikel

Kirche wohin? Was lohnt sich in die Zukunft zu tragen?

Mit Statistiken wird der Niedergang unserer Kirche stets belegt und betont. Wir erleben diesen Rückgang selber vor Ort. Dazu eine interessante Beobachtung: Vor vierzig Jahren – hat mir ein alter Priester gesagt – hätten sie festgestellt: Wir haben nur noch alte Leute in der Kirche. In dreissig Jahren sei es aus. Doch nach dreissig Jahren hatte es immer noch «nur alte Leute» – aber andere. Das heisst: Es muss etwas geben, das die Menschen berührt.

Gehen wir an die Wurzeln: Beim Abendmahl knisterte es. Die gewachsene Gemeinschaft um Jesus war vom Zerfall bedroht. Da sagte er: Glaubt an Gott und glaubt an mich. Weil sie geglaubt haben und den verheissenen Beistand, den Heiligen Geist, erbeten und angenommen haben, ist Kirche gewachsen.

Was war entscheidend? Sie hörten und liessen sich berühren. Das heisst in einem Bild: Sie kamen in Resonanz mit dem, der ihnen den Glauben vermittelt hat. Sie haben den Grundton von Jesus angenommen und in ihr Leben aufgenommen. Dieser Grundton ist durch die Menschen über Jahrhunderte weitergegeben worden – bis in unsere Zeit. Wir sehen: Wer diesen Grundton aufnimmt, kann ihn weitergeben.

Darum ist die Klassierung in konservativ und progressiv, in alt und neu keine Basis für Entscheidungen, die die Kirche positiv in die Zukunft führen. Entscheidend ist, schafft das, was wir tun und mit andern im Leben teilen, Beziehung zu Gott? Wenn ja, dann lohnt es sich, dies in die Zukunft zu tragen.

Prüfen wir nach diesem Kriterium das Leben in unserer Kirche mit unterschiedlichen Aufbrüchen und unterstützen wir alles, was die Gottesbeziehung fördert.

Chorherr Stefan Tschudi, Leutpriester Stift St. Michael

Pastoralraum-Team

Theres Küng-Bachmann,

Pastoralraumleiterin

041 930 11 35

theres.kueng@kathmichelsamt.ch

Bruno Oegerli SDB, Leitender Priester

041 930 15 41

bruno.oegerli@kathmichelsamt.ch

Maria Gadenz, Pfarreiseelsorgerin

maria.gadenz@kathmichelsamt.ch

Jonas Zemp,

Pfarreiseelsorger in Ausbildung

jonas.zemp@kathmichelsamt.ch

Michael Schranz,

Kirchlicher Jugendarbeiter

michael.schranz@kathmichelsamt.ch

Doris Steiger,

Leitung Fachbereich Katechese

doris.steiger@kathmichelsamt.ch

Kath. Pfarramt Beromünster

Mo bis Fr 9.00–11.30 Uhr

041 930 15 41

pfarramt.beromuenster@kathmichelsamt.ch

Kath. Pfarramt Neudorf

Dienstag 8.00–11.30 Uhr

041 930 16 66

pfarramt.neudorf@kathmichelsamt.ch

Kath. Pfarramt Pfeffikon

Di u. Do 8.30–11.00 Uhr

062 771 15 08

pfarramt.pfeffikon@kathmichelsamt.ch

Kath. Pfarramt Rickenbach

Mo 14.00–16.00 Uhr, Fr 8.30–11.00 Uhr

041 930 12 26

pfarramt.rickenbach@kathmichelsamt.ch

Kath. Pfarramt Schwarzenbach

Dienstag 14.00–17.00 Uhr, 062 771 14 33

pfarramt.schwarzenbach@kathmichelsamt.ch

Sekretariat Pastoralraum

Montag bis Freitag, 14.00–17.00 Uhr

041 930 15 41

pr.sekretariat@kathmichelsamt.ch



Alle weiteren Informationen und Mitarbeitenden finden Sie unter www.kathmichelsamt.ch

www.stiftberomuenster.ch

www.donbosco.ch

www.gormund.ch

(Titelbild: Archiv Fronleichnam 2019)

Demission von Henryk Rihm als Chorleiter



Nachdem sein Vorgänger im Amt des Chorleiters den Kirchenchor Rickenbach Knall auf Fall verlassen hatte, übernahm Henryk Rihm die Chorleitung im Januar 2008 – auf Drängen des Chorvorstands und der Not gehorchend zunächst provisorisch bis und mit Auffahrt 2008. Es war ein «fliegender Wechsel» aus seinem bisherigen Amt als Chorrepetitor an der Orgel, das er schon zuvor seit einigen Jahren, mit zunehmender Intensität, ausübte.

Aus dem Provisorium entstand ein «Providurium», das 18 Jahre Bestand hatte und aus Sicht des Kirchenchors wohl noch viele weitere Jahre hätte bestehen können. Denn die Beziehung zwischen Chor und Chorleiter war geprägt von Humor, gegenseitiger Wertschätzung und Achtung, Enthusiasmus, manchmal auch von gegenseitigen Neckereien – wie in einer grossen Familie halt, deren Zusammenhalt ganz wesentlich Henryk Rihm zuzuschreiben ist. Wir Chörlern profitierten und profitieren von Henryks musikalischer Kompetenz und von seinem Chordirigat in Verbindung mit dem Orgelspiel in Personalunion – eine seltene Kombination.

Henryk Rihm hat beschlossen, von seinem Chorleiteramt auf Sommerferien 2026 hin zu demis-

sionieren. Wir sind ihm für seine geleisteten Dienste, für sein motivierendes Wesen, auch für sein Wirken als wichtiges «Familienmitglied» des Chors ausserhalb des Probe- und Aufführungsbetriebs bei vereinsgesellschaftlichen Aktivitäten zutiefst dankbar. Mögen sich die Wege unseres Kirchenchors immer wieder kreuzen mit deinen eigenen Wegen, sei es an der Orgel, sei es bei einem Brätelspass oder bei irgend einer Vereinsaktivität.

Obwohl du uns noch eine kurze Weile als Chorleiter erhalten bleibst, sagen wir schon jetzt: Merci für alles, Heny, und alles Gute für die Zukunft! Mach's guet und auf Wiedersehen!

Christoph Marchal, mit dem Vorstand und dem gesamten Kirchenchor Rickenbach

Hinweis: Ein letztes Mal unter der Leitung von Henryk Rihm wird der Kirchenchor am Rickenbacher Patrozinium St. Margarethen, **5. Juli 2026, 10.15 Uhr**, zu hören sein. Wir werden dann verstärkt durch die Kirchenchöre St. Stephan, Beromünster, und Neudorf. Ein Besuch des Gottesdiensts in Rickenbach mit Verabschiedung von Theres Küng und Henryk Rihm sei von Herzen empfohlen.

Ab 1. August 2026 wird der Kirchenchor Rickenbach von Oleksii Yatsiuk, Luzern, geleitet. Mehr dazu dann in der Augustausgabe des Pfarreiblattes.



Bilder: zvg

Personelle Mitteilungen

Doris Steiger



Kinder und Gott: Wo spüren Kinder Gott in ihrem Alltag? Dieser Frage ist Doris Steiger mit den Kindern zwischen 1. und 6. Klasse nachgegangen. Methodisch vielfältig, mit didaktischer Kompetenz, viel Gespür für die Kinder und vor allem mit persönlichem Glaubenszeugnis hat die Katechetin die Kinder im Religionsunterricht angesprochen. Doris Steiger hat in Rickenbach, Beromünster und Neudorf unterrichtet, Schulgottesdienste gestaltet und mit viel Leidenschaft, Innovation und Engagement spirituelle Akzente gesetzt. Was sie in ihrem tagtäglichen Glaubensleben erspürt, hat sie mit ganzem Herzen den Kindern weitergegeben.

Seit 1. August 2020 hat Doris Steiger den Religionsunterricht im Michelsamt geprägt. Auf das Schuljahr 2025–26 hin hat Doris Steiger die Fachbereichsleitung Katechese übernommen. Sie hat die Projektstage der 5./6. Klasse weitergeführt, die Religionslehrpersonen begleitet und den Religionsunterricht organisiert. Mit Freude hat sie ihr Wissen mit Manuela Kesseli geteilt und sie in deren erstem Praxisjahr der Ausbildung zur Religionspädagogin mit ihrem reichen Erfahrungsschatz begleitet. In dieser Zeit hat sie die Ausbildung zur Fachbereichsleiterin Katechese absolviert und mit Erfolg abgeschlossen.

Leider verlässt uns Doris Steiger Ende Juli. Sie gönnt sich mehr Zeit für die Familie und für die intensive Arbeit auf ihrem Landwirtschaftsbetrieb. Liebe Doris, wir danken dir herzlich für deine Arbeit und für dein Glaubenszeugnis, das du den Kindern und dem Katecheseteam geschenkt hast. Dir, deiner Familie und eurem Betrieb wünschen wir für die Zukunft Gottes reichen Segen.

Martina Ederer



Im Jahr 2021 ist Martina Ederer mit ihrer Familie nach Beromünster gezogen. Auf das Schuljahr 2023–24 hin hat sie sich erfreulicherweise als Religionspädagogin beworben. Mit hoher Fachkompetenz und als wunderbarer Mensch hat sie die Kinder der 3. Klassen Beromünster und Gunzwil an die Eucharistiefeier herangeführt und sie für die erste Kommunion vorbereitet. An der Sekundarstufe hat sie Jugendliche in deren Glauben bestärkt und ihnen neue glaubwürdige und spannende Impulse mit ins Leben gegeben. Ihre in Deutschland erworbenen unterschiedlichen Aus- und Weiterbildungen kamen sowohl den Kindern, deren Eltern wie auch dem Katecheseteam zugute.

Anfangs Mai 2026 ist Martina Ederer mit ihrer Familie weitergezogen und hat ihre Anstellung mit dem Pastoralraum Michelsamt aufgelöst. Wir bedauern dies sehr. Liebe Martina, wir danken dir für deine hervorragende Arbeit in unserem Pastoralraum. Unser Dank geht auch an deinen Mann Matthias, der das Katecheseteam weitergebildet hat und an eure Kinder, die die Ministrantenschar tatkräftig unterstützt haben. Dir und deiner Familie wünschen wir gutes Ankommen im neuen Zuhause und den Segen Gottes.

Doris Steiger und Martina Ederer werden an der Jahresabschlussfeier des Katecheseteams am 29. Juni verabschiedet.

Chance Kirchenberuf

Sind Sie interessiert an einer Ausbildung zur Religionslehrperson, zur Seelsorgerin, zum Pfarreisekretär oder für einen anderen kirchlichen Beruf? Dann empfehlen wir Ihnen einen Blick in die Website <https://chance-kirchenberufe.ch/> Sie dürfen sich gerne auch an die Mitarbeitenden des Pastoralraumes Michelsamt wenden für unverbindliche «Schnupperstunden» oder zum Klären von Fragen.

Kirchenrat Beromünster 25-jähriges Dienstjahrjubiläum



Bildquelle: Archivbild, 2019

Wir gratulieren Kaspar und Martha Müller herzlich zu ihrem 25-jährigen Jubiläum im Sakristanendienst. Mit grossem Wissen, viel Sorgfalt und Engagement haltet ihr unsere Pfarrei und unsere Kirche St. Agatha Neudorf seit einem viertel Jahrhundert schön und einladend. Vielen Dank für euren wertvollen und treuen Einsatz.

Gerne stossen wir an der Kirchgemeindeversammlung vom 16. Juni mit euch an.

Kirchenrat Beromünster

Pastoralraum Rücktritte mit 38 Jahren Kirchenratserfahrung

Mit dem Ablauf der Amtsperiode 2022–2026 treten im Michelsamt auf Ende Mai 2026 mehrere Kirchenratsmitglieder zurück. **Claudia Erni Baumann** war seit dem 1. Juni 2014 Mitglied des Kirchenrates Beromünster und hatte das Vizepräsidium inne. Ausserdem gehörte sie der Personalkommission des Pastoralraums Michelsamt an. In Pfeffikon haben Aktuarin **Petra Kappeler Mäder** und Liegenschaftsverwalter **Rafael Mendes de Carmo** demissioniert; dem Kirchenrat stellten sie sich während vier Jahren zur Verfügung. **Christopher Bisang** (Vizepräsident) und **Beat Amberg** (Liegenschaftsverwalter) beenden ihre Ratstätigkeit in Rickenbach. Sie waren dort zehn bzw. acht Jahre im Kirchenrat aktiv.

Zusammen kommen die zurücktretenden Personen auf 38 Jahre Kirchenratsarbeit, in denen sie die Entwicklung der Kirchgemeinden und des Pastoral-

raums Michelsamt mitgeprägt und mitverantwortet haben. Wie viele Entscheidungen haben sie wohl mit ihren Ratskolleginnen und -kollegen bedacht, besprochen, abgewogen und gefällt? Wie oft wohl haben sie tatkräftig angepackt und sich mit Herz und Verstand für die Belange der Menschen eingesetzt?

Für ihr Engagement und die stets konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit gebührt den austretenden Ratsmitgliedern grosser Dank und Anerkennung, verbunden mit den besten Wünschen für das Kommende.

Die neuwählten Ratsmitglieder treten ihr Amt am 1. Juni 2026 an. Es sind dies:

Beromünster: Barbara Zumthurn

Pfeffikon: Sabrina Scherrer, Adolphe Foyet

Rickenbach: Christoph Marchal

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Kirchenräte Beromünster, Pfeffikon und Rickenbach

Pastoralraum Fronleichnamsprozession 2026

An Fronleichnam (4. Juni) findet eine der traditionellen grossen Prozessionen im Moischerer Kirchenjahr statt.

Es geht von der Stiftskirche durch den Flecken hinab zum Gemeindehaus, wo sich ein Altar befindet, von dort zurück via Stiftstheater und Bärengraben hinauf zur Kustorei mit dem zweiten Altar. **Sie sind herzlich eingeladen**, unseren Herrn **Jesus Christus in der Monstranz durch unseren Ort zu begleiten**.

Es ist ein öffentliches, sichtbares Glaubensbekenntnis gemäss dem Grundsatz «wer glaubt ist nie allein» und zeigt «an Gottes Segen ist alles gelegen», auch und gerade für unseren Alltag, da wo wir leben und arbeiten.

Wir sind unterwegs mit Kreuz und Fahnen, zusammen mit der Feldmusik Gunzwil, den Erstkommunikanten und Ministranten, mit den Behörden, Seelsorgenden und Chorherren.

Nach dem eucharistischen Segen im Freien sind **alle** zum **Apéro** unter der Linde hinter der Stiftskirche eingeladen. Der Apéro wird von der Trachten-

gruppe Gunzwil bereitgestellt und serviert, von der Kirchgemeinde und vom Stift bezahlt.

Herzlichen Dank an alle, die sich engagieren und an der Prozession teilnehmen.

Die Anwohner an der **Prozessionsroute** sind freundlich eingeladen, ihre **Häuser zu schmücken** und zu beflaggen.

Die Prozession findet nur bei trockenem Wetter statt.

Pastoralraum

Feiern unter freiem Himmel

Kirche findet nicht nur hinter Mauern im Gebäude Kirche statt. Kirche ist viel mehr, sie ist Teil des Alltags von Christen. Darum feiern wir Gottesdienste auch unter freiem Himmel: im Dorf, im Flecken, auf dem Schulhausplatz, im Wald, an Strassen und Wegkreuzen und sogar auf dem Vorplatz zwischen Scheune und Haus. Der Glaube von uns Christen darf dort, wo wir den Alltag bestreiten, sichtbar und hörbar sein. Es braucht Mut, für den Glauben öffentlich und frei hinzustehen. Aber gerade darin liegt die unbändige Kraft des Pfingstgeistes.

Feiern Sie mit unter freiem Himmel an Fronleichnam, am Pfarreifest Wetzwil/Rickenbach, beim Bittgang Buttenberg, im Waldgottesdienst Neudorf und Pfeffikon oder beim Benedizieren von Bauernhöfen.

Fronleichnam, 4. Juni

Beromünster

09.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

10.00 Uhr Prozession ab Stiftskirche

Neudorf

09.00 Uhr Vorplatz Pfarrkirche, Prozession in die Kirche

Rickenbach

09.00 Uhr beim Kubus, Prozession in die Kirche

Schwarzenbach

10.45 Uhr Pfarrkirche, danach Prozession

Pfeffikon

19.00 Uhr vor dem Pfarrhaus, Prozession in die Kirche

Waldgottesdienst Neudorf

Sonntag, 14. Juni, 10.15 Uhr

Im Bromanwald mit den 4.-Klässlern, anschliessend Apéro, Bräteln und Picknicken. Grilladen etc. bitte selber mitbringen. Getränke werden vom Pfarreirat organisiert und zum Selbstkostenpreis abgegeben. Bei unsicherem Wetter können Sie sich ab Vorabend um 17 Uhr am Infoblatt an der Kirchentüre informieren.

Pfarreifest Wetzwil

Sonntag, 14. Juni, 10.15 Uhr

Das Kreuz an der Kreuzung in Wetzwil erinnert und mahnt zur Vorsicht. Bereits zwei Mal wurde es durch Unfall beschädigt und neu renoviert. Die zweite Renovation wurde in den vergangenen Monaten von der Familie Monika und Martin Bättig durchgeführt. Das Kreuz wird am Pfarreifest in Wetzwil eingeweiht. Die Bevölkerung von Wetzwil, die Pfarreien Büron-Schlierbach und Rickenbach laden herzlich dazu ein.

Bittgang Buttenberg

Donnerstag, 11. Juni, 19.00 Uhr

Treffpunkt Bittgang 19.00 Uhr beim Kubus

Gottesdienst beim Kreuz Buttenberg 19.30 Uhr, mit Kirchenchor

Waldgottesdienst Pfeffikon

Sonntag, 5. Juli, 10.00 Uhr, Knabenrütihütte

Gottesdienst, Mittagessen, Beisammensein, organisiert von der Musikgesellschaft Pfeffikon

Benedizieren

An folgenden Nachmittagen werden die Seelsorgenden ab 13 Uhr unterwegs sein und die Höfe segnen. Für weitere Anfragen melden Sie sich auf dem Pfarreisekretariat.

Mittwoch, 27. Mai 2026

Theres Küng:

Tannhof, Goldgrueb, Bleiki, Neumatt, Eichmatt

Bruno Oegerli:

Luzernerhof, Wydacher, Landhof, Industriestrasse 17a, Buechweid, Sonnhalde

Maria Gadenz: Waldi, Sonnehof

Mittwoch, 3. Juni 2026

Theres Küng: Seeble, Riedhof

Jonas Zemp: Winon, Schneggenrain, Challere

Bruno Oegerli: Huebe, Erlöse, Blosenberg

Maria Gadenz: Adiswil, Schürhof

Mittwoch, 10. Juni 2026

Jonas Zemp: Witwil, Waldhus, Berg, Hasenäst

Bruno Oegerli: Bogeten, Rüschen, Sonneweid, Lochete

Maria Gadenz: Büel, Gstell, Grüt, Oberlehn, Chommler

Pfeffikon

Vielen Dank für die Blumen

Immer wieder dürfen wir Spenden für Blumen-Dekorationen in unserer Kirche St. Mauritius entgegennehmen. Von Herzen möchten wir uns für die Grosszügigkeiten jeder Gabe für den floralen Schmuck bedanken, welcher jedes Gemüt und jeden Geist zu erfreuen vermag.

PFARREIFEST

RICKENBACH UND BÜRON/SCHLIERBACH
MIT KREUZEINSEGUNG IN WETZWIL

Die Pfarreien Rickenbach und Büron / Schlierbach laden alle ein zum gemeinsamen Gottesdienst und Beisammensein.



14. JUNI 2026

10.15 UHR

BEI DER
KREUZUNG IN
WETZWIL

Die Bevölkerung von Wetzwil und die Seelsorgeteams freuen sich auf Ihre Teilnahme



Mittagessen zu familiären Preisen.
Parkplätze sind gekennzeichnet

Kirchenchor Beromünster

Offenes Singen

In der Form eines «Offenen Singens» begleitet der Kirchenchor St. Stephan den Gottesdienst am **Sonntag, 14. Juni, 10.15 Uhr** in der Pfarrkirche St. Stephan musikalisch mit Kanons, Liedern aus dem Rise up, dem KG und weiteren.

Singen tut gut und berührt die Seele. Miteinander singen im Gottesdienst kann mehr Freude, Leben, sogar Spass in die kirchliche Feier bringen und Gemeinschaft erleben lassen. DAHER: Kommen Sie und singen Sie mit! Orgel/E-Piano: Susi Lang, Leitung: Annalisa Maggiore.

Musikgesellschaft Beromünster

Die Musikgesellschaft Beromünster feiert am 20. Juni 2026 ihr 100-Jahr-Jubiläum



100 Jahre – das sind 100 Jahre Engagement, Gemeinschaft und Musik, die Möischter begleitet haben. Was 1926 mit viel Idealismus und wenigen Instrumenten begann, ist heute ein fester Bestandteil unseres Dorflebens. Über Generationen hinweg haben Jung und Alt Zeit, Herzblut und Freude investiert und gemeinsam geprobt, musiziert und gefeiert. Das wollen wir gemeinsam feiern. Am 20. Juni 2026 um 14.00 Uhr werden wir unsere Festlichkeiten mit einem musikalischen Auftritt in der Pfarrkirche St. Stephan eröffnen und unsere neue Uniform der Bevölkerung präsentieren. Um 15.15 Uhr findet eine Uniform-Präsentation «de Fläche uf» statt. Anschliessend darf am Fläckefäscht im Stiftsareal auf unsere neue Uniform angestossen werden, zu guter Unterhaltung gefeiert werden und auch diverse Essens- und Getränkestände laden zum Verweilen ein. Wir freuen uns, wenn du diesen Tag mit uns verbringst.

MG Beromünster

Umzug ins Kloster Stans

Nach 15 Jahren im Stift St. Michael in Beromünster zieht das Auszeithaus 2027 nach Stans. Im ehemaligen Kloster der Kapuzinerinnen eröffnen sich für den Verein neue Chancen.

Wer Abstand vom gewohnten Umfeld braucht, kann im Auszeithaus Ruhe finden und Kraft schöpfen, eingebettet in eine offene, christliche Spiritualität. Der Verein Auszeithaus ist seit fünfzehn Jahren in zwei historischen Gebäuden des Stifts St. Michael in Beromünster beheimatet.

Nun soll für das Auszeithaus eine neue Ära anbrechen. Der Verein und die Stiftung Kloster St. Klara in Stans haben eine Absichtserklärung unterzeichnet: Demnach soll das Auszeithaus in das historische Konventsgebäude des früheren Kapuzinerinnenklosters einziehen. Die Schwestern haben dieses Ende 2023 verlassen und wohnen seither im Zentrum St. Anna in Luzern. Sobald die Finanzierung gesichert ist und die Baubewilligungen vorliegen, soll der Mietvertrag unterzeichnet werden, teilen Verein und Stiftung mit. Der Umzug ist für die zweite Hälfte 2027 vorgesehen. Der Standort Beromünster würde dann aufgegeben.

Platz, Infrastruktur, Garten

«Mehr Platz, eine geeignete Infrastruktur und der grosszügige Klostergarten ermöglichen uns, das bewährte Angebot weiterzuentwickeln und auszubauen», sagt Brigitte Drescher, Mitbegründerin des

Das Areal des Kapuzinerinnenklosters in Stans.

Bild: zVg



Brigitte Drescher (links) ist Co-Leiterin des Auszeithauses, Sr. Sabine Lustenberger wirkt dort als Seelsorgerin.

Bild: zVg

Auszeithauses, gemäss Mitteilung. Mit dieser Zusammenarbeit gehe auch der Wunsch der Kapuzinerinnen in Erfüllung, dass christliche Spiritualität vor Ort geteilt und gelebt werde. Oberin Schwester Sabine Lustenberger ist schon heute als Seelsorgerin im Auszeithaus tätig. Sie freut sich, mit dem Umzug nach Stans «an die Geschichte dieses Ortes im Heute anzuknüpfen».

Studien zu Wohnnutzung

Die Finanzierung für den Umbau der Räumlichkeiten sowie eines Teils der Einrichtung soll über Beiträge von Stiftungen und Privaten geschehen.

Aktuell werden die diversen Klostergebäude von rund 70 Unternehmen aus Gewerbe, Kultur und Gesundheitsbereich genutzt. Die Klosterkirche dient der Pfarrei Stans. Studierende der Hochschule Luzern untersuchen derzeit, wie auf dem Areal passende Wohnnutzungen umgesetzt werden könnten. Ziel der Studien ist ein Architekturwettbewerb.

Sylvia Stam

Gottesdienste im Juni

Dienstag

02

- 08.00 **Gormund** Messfeier
08.30 **Rickenbach** Rosenkranzgebet
09.00 **Rickenbach** Messfeier

Mittwoch

03

- 08.00 **Gormund** Messfeier
09.30 **Rickenbach** Wort-, Kommunionfeier in der Kapelle Demenzzentrum
13.30 **Rickenbach** Traktorensegnung
19.00 **Gormund** Rosenkranzgebet «Die Schweiz betet»

Fronleichnam

04

- Kollekte für Chorherrenstift St. Michael Beromünster
08.00 **Gormund** Messfeier mit Aussetzung des Allerheiligsten und eucharistischer Segen; Jz. für Robert u. Anna Erni-Stadelmann
09.00 **Beromünster** Messfeier mit Erstkommunionkindern
10.00 **Beromünster** Prozession ab Stiftskirche
09.00 **Neudorf** Festgottesdienst mit Erstkommunionkindern und einem Ensemble der BOMG Neudorf
09.00 **Rickenbach** Feldgottesdienst auf dem Schulhausplatz mit Prozession zur Pfarrkirche (Glockengeläut um 07.00 Uhr) mit den Erstkommunionkindern; bei Schlechtwetter Gottesdienst in der Pfarrkirche (Glockengeläut um 08.30 Uhr), musikalisch umrahmt von der BB Harmonie, anschließend Pfarreiapéro.
10.45 **Schwarzenbach** Festgottesdienst, Musikgesellschaft
19.00 **Pfeffikon** Feldgottesdienst mit Erstkommunionkindern beim Pfarrhaus, Musikgesellschaft

Freitag

05

- 08.00 **Gormund** Messfeier
08.45 **Pfeffikon** Rosenkranzgebet
09.15 **Pfeffikon** Wort-, Kommunionfeier

Samstag

06

- 08.00 **Gormund** Messfeier; Jz. für Jost Kramis, Hildisrieden
16.00 **Gormund** Versöhnungsgespräche
17.45 **Rickenbach** Wort-, Kommunionfeier,
1. Jz. für Margrit Habermacher-Peter; Jz. für Josef Habermacher-Peter; Beat Habermacher, Bogetenstrasse 1; Jz. für Alois und Luzia Peter-Meier und Jz. für Sofie Peter-Röösli, Hergiswil; Jz. für Elisa und Marie Habermacher; Jz. für Martha Habermacher-Dali und Josef Habermacher-Dali; Jz. für Josef Schmidlin-Schmidlin, Schmiedmatte
19.15 **Schwarzenbach** Wort-, Kommunionfeier

Sonntag

07

- Kollekte für Demenzzentrum Rickenbach
08.00 **Gormund** Messfeier, Kollekte für Gormund
09.00 **Neudorf** Wort-, Kommunionfeier
Jz. für Finy und Kaspar Müller-Müller, Lindenberg; Jz. für Josef Baumgartner und Eltern Katharina und Josef Baumgartner-Amrein
09.00 **Pfeffikon** Wort-, Kommunionfeier, **Dreissigster für Rosmarie «Romy» Schaffhauser-Weber**; Jz. für Elisabeth und Virgil Dové-Gröbl; Jz. für Emma Dové; Jz. für Emma Fuchs; Jz. für Agnes und Arnold Blauenstein-Aregger; Jz. für Bernadette und Franz Stadelmann-Amrein
10.15 **Beromünster** Wort-, Kommunionfeier
10.15 **Rickenbach** Wort-, Kommunionfeier
11.30 **Rickenbach** Taufe Lia Steiger

Dienstag

09

- 08.00 **Gormund** Messfeier
08.30 **Rickenbach** Rosenkranzgebet
09.00 **Rickenbach** Messfeier

Mittwoch

10

- 08.00 **Gormund** Messfeier
19.00 **Gormund** Rosenkranzgebet «Die Schweiz betet»

Donnerstag**11**

- 09.00 **Beromünster** Krankenmessfeier
 18.30 **Gormund** Aussetzung/eucharistischer Segen
 19.30 **Gormund** Messfeier
 19.00 **Rickenbach** Rosenkranzgebet
 19.00 **Rickenbach** Bittgang zum Jerusalemskreuz, Messfeier, Treffpunkt auf dem Schulhausplatz, bei Regenwetter findet der Gottesdienst um 19.30 Uhr in der Kirche statt.

Freitag**12**

- 08.00 **Gormund** Messfeier, «Herz Jesu Fest», Anbetung und Segen
 08.30 **Beromünster** Messfeier in der Mooskapelle
 08.45 **Pfeffikon** Rosenkranzgebet
 09.15 **Pfeffikon** Wort-, Kommunionfeier

Samstag**13**

- 08.00 **Gormund** Messfeier; Jz. für Robert, Elis, Alois, Marie, Xaver u. Blanca Kopp, Beromünster
 16.00 **Gormund** Versöhnungsgespräche
 17.45 **Beromünster** Messfeier
 Jz. für Alice Brun, Schöllslifeld; Jz. für Elise Brun, Schöllslifeld, und Rosa Furrer-Brun, Linden; Jz. für Matthias und Hedwig Bannwart-Portmann, Tannhof, und Angehörige; Jz. für Olga und Anton Kottmann-Müller, Sonneberg; Jz. für Anton und Berta Hunkeler-Tschiri, Witwil; Jz. für Elsbeth Hunkeler; Jz. für Nina Katharina und Johann Anton Arnold-Amrein, früher Chilegass; Jz. für Anton und Aloisia Burlemann-Müller, Josef und Agatha Burlemann-Dürger, Vital und Maria Burlemann-Galliker, Brücke

Sonntag**14**

- Kollekte für Verein Incontro
 08.00 **Gormund** Messfeier, Kollekte für Gormund
 09.00 **Pfeffikon** Wort-, Kommunionfeier
 09.00 **Schwarzenbach** Wort-, Kommunionfeier
 10.15 **Beromünster** Wort-, Kommunionfeier, Kirchenchor
 10.15 **Neudorf** Waldgottesdienst bei der Bromen-Waldhütte
 10.15 **Rickenbach** Pfarrefest gemeinsam mit Pfarrei Schlierbach-Büron in Wetzwil, Messfeier

Dienstag**16**

- 08.00 **Gormund** Messfeier
 08.30 **Rickenbach** Rosenkranzgebet
 09.00 **Rickenbach** Messfeier

Mittwoch**17**

- 08.00 **Gormund** Messfeier
 19.00 **Gormund** Rosenkranzgebet «Die Schweiz betet»

Donnerstag**18**

- 09.00 **Beromünster** Krankenmessfeier
 18.30 **Gormund** Aussetzung/eucharistischer Segen
 19.30 **Gormund** Messfeier; Jz. für Ernst u. Jolanda Balmer-Käppeli; Jz. für Marie-Theres Balmer-Eberli
 19.00 **Rickenbach** Rosenkranzgebet
 19.30 **Rickenbach** Messfeier

Freitag**19**

- 08.00 **Gormund** Messfeier
 08.30 **Beromünster** Messfeier in der Mooskapelle
 08.45 **Pfeffikon** Rosenkranzgebet
 09.15 **Pfeffikon** Messfeier

Samstag**20**

- 08.00 **Gormund** Messfeier; Jz. für Josef u. Christina Scherrer-Troxler, Neudorf; Jz. für Jakob u. Maria Josefa Lang-Hocher, Retschwil; Eltern Josef u. Katharina Lang-Müller; Kinder Katharina, Gottfried u. Josef Lang
 16.00 **Gormund** Versöhnungsgespräche
 17.45 **Rickenbach** Wort-, Kommunionfeier
 Jz. für Moritz und Ruth Schenker-Helbling, Krümmigasse; Jz. für Marie und Josef Helbling-Schnarwiler, Menzikerstrasse; Hans Hermann-Bürgler, Diegenstal
 19.15 **Schwarzenbach** Wort-, Kommunionfeier
 Jz. für Elisabeth und Johann Galliker-Abt und Marie-Theres Galliker, Dorf 8

Sonntag

21

- Kollekte für die Flüchtlingshilfe der Caritas
- 08.00 **Gormund** Messfeier, Kollekte für Gormund
- 09.00 **Neudorf** Messfeier, Chelekafi
Jz. für Maria und Franz Oehen-Erni, Gassmatt 4, und Eltern Hermine und Gottfried Oehen-Müller und Söhne Josef, Gottfried, Franz und Valentin Jakob; Jz. für Paula und Franz Stählin-Hermann und Sohn Werner, Sandweid; Jz. für Marie und Willi Seeholzer-Bernet, Luzernerstrasse 11
- 09.00 **Pfeffikon** Wort-, Kommunionfeier, gemischter Chor Gontenschwil
- 10.15 **Beromünster** Messfeier
- 11.30 **Beromünster** Taufe Jaro Boog und Timo Wey
- 10.15 **Rickenbach** Wort-, Kommunionfeier, Saxomezzo
- 16.00 **Gormund** Versöhnungsgespräche

Dienstag

23

- 08.00 **Gormund** Messfeier
- 08.30 **Rickenbach** Rosenkranzgebet
- 09.00 **Rickenbach** Messfeier

Mittwoch

24

- 07.30 **Beromünster** Schulschlussfeier 3. – 6. Klassen
- 08.00 **Gormund** Messfeier
- 19.00 **Gormund** Rosenkranzgebet «Die Schweiz betet»

Donnerstag

25

- 09.00 **Beromünster** Krankmessfeier
- 18.30 **Gormund** Aussetzung/eucharistischer Segen
- 19.30 **Gormund** Messfeier
- 19.00 **Rickenbach** Rosenkranzgebet
- 19.30 **Rickenbach** Messfeier

Freitag

26

- 08.00 **Gormund** Messfeier
- 08.30 **Beromünster** Messfeier in der Mooskapelle
- 08.45 **Pfeffikon** Rosenkranzgebet
- 09.15 **Pfeffikon** Wort-, Kommunionfeier

Samstag

27

- 08.00 **Gormund** Messfeier
- 16.00 **Gormund** Versöhnungsgespräche
- 17.45 **Beromünster** Wort-, Kommunionfeier
Jz. für Anton Kronenberg-Käppeli, Otto Kronenberg und Jg. für Maria Kronenberg-Käppeli, Grüt; Jg. für Vital und Marlis Käppeli-Wermelinger, Grüt; Jz. für Anton und Elisabeth Schmid-Schaller, Marie Schmid-Willimann, Anton und Frieda Schmid-Bätting, Fläche, Johann und Celestine Schmid-Anklin, Basel; Jz. für Franz Weber-Galliker und Peter Weber, Wilhelmshöhe, Josef Weber-Niederer, Emmenbrücke, Eltern und Grosseltern; Jz. für Anna Stocker-Frei und Jg. für Kaspar Stocker, Luzernerstrasse 15; Jz. für Hans und Agatha Schumacher-Galliker und Jz. für Bruno Schumacher, Chilegass; Jz. für Anton und Marie Bühler-Galliker, Herlisbergstrasse 3; Jg. für Jolanda Blatter, Otto und Marie-Luise Blatter

Sonntag

28

- Papstkollekte / Peterspfennig
- 08.00 **Gormund** Messfeier, Kollekte für Gormund
- 09.00 **Pfeffikon** Messfeier; Jz. für Hans Kottmann-Egli, Maihusen; Jz. für die verstorbenen Mitbürgerinnen und Mitbürger der Personalkorporation Pfeffikon. Anschliessend Kirchenkafi im Pfarrsali.
- 09.00 **Schwarzenbach** Wort-, Kommunionfeier
Jz. für Margrit und Eugen Stadelmann-Bürkli, Dorf 24
- 10.15 **Beromünster** Wort-, Kommunionfeier
- 10.15 **Rickenbach** Messfeier, Lagersegen für die Pfadi
- 16.00 **Gormund** Versöhnungsgespräche

Dienstag

30

- 08.00 **Gormund** Messfeier
- 08.30 **Rickenbach** Rosenkranzgebet
- 09.00 **Rickenbach** Messfeier

Bärgmättli

Samstag, 15.30 Uhr in der Kapelle Bärgmättli

Chorherrenstift St. Michael im Juni

Stiftspfarramt St. Michael, Chorherr Stefan Tschudi
041 921 81 53, stefan.tschudi@hotmail.com

Werktagsordnung

08.15 Chorgebet
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Vesper

Beichtgelegenheit

Jeden Samstag von 17.00 bis 17.45 Uhr

Fronleichnam 04

08.00 Chorgebet
09.00 Eucharistiefeier
10.00 Prozession: Stift – Flecken – Segen vor dem
Gemeindehaus – Stift – Schlusssegen im Freiet
17.00 Gesungene Vesper
Kollekte: Aufgaben des Chorherrenstifts

Herz-Jesu-Freitag 05

Ab ca. 09.30 Uhr im Anschluss an die Eucharistiefeier
Aussetzung des Allerheiligsten mit stiller Anbetung
beim Kreuzaltar bis 11.00 Uhr, Beichtgelegenheit

Samstag 06

09.00 Eucharistiefeier, Jz. für Custos Josef Ignaz Suter und
Aldo Suter; Jz. für Frieda Amrein, St. Pelagiberg TG;
Jz. für Josef und Margaretha Balmer-Kopp und
Josef Balmer

10. Sonntag im Jahreskreis 07

08.00 Laudes
09.30 Eucharistiefeier
17.00 Gesungene Vesper mit Wallfahrtsgebet
18.45 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier
Kollekte: Aufgaben des Chorherrenstifts

Heiligstes Herz Jesu 12

09.00 Eucharistiefeier im Stift

Samstag 13

09.00 Eucharistiefeier, Jz. für Josefine Reinschmidt,
Schlierbach
14.00 Trauung Dalia Bianchetti-Al-Bazaz und Fabio
Bianchetti

11. Sonntag im Jahreskreis 14

08.00 Chorgebet
09.30 Eucharistiefeier
17.00 Gesungene Vesper
18.45 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier
Kollekte: Aufgaben des Chorherrenstifts

Samstag 20

09.00 Eucharistiefeier, Jz. für Severin und Maria Gugerli-
Fischer, Flawil

12. Sonntag im Jahreskreis 21

08.00 Chorgebet
09.30 Eucharistiefeier, Choralschola, IV Missa «Cunctipoten-
s», Introitus «Dominus fortitudo», Antiphon
«Laudate Domium»
17.00 Gesungene Vesper
18.45 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier
Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas

Geburt d. Hl. Johannes d. Täufers 24

09.00 Eucharistiefeier

Samstag 27

09.00 Eucharistiefeier, Jz. für Katharina Leuthard

13. Sonntag im Jahreskreis 28

08.00 Chorgebet
09.30 Eucharistiefeier
17.00 Gesungene Vesper
18.45 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier
Kollekte: Papstopfer/Peterspfennig

Hl. Petrus und hl. Paulus 29

09.00 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheiten

Siehe Kapelle Gormund, Stift St. Michael oder auf pers. Anfrage bei P. Bruno Oegerli (Kontakt siehe Seite 2)

Liturgische Texte

Die Sonntagslesungen finden Sie im Internet unter



<https://www.bibelwerk.de/verein/was-wir-bieten/sonntagslesungen>

und



<https://www.liturgie.ch/praxis/direktorium/aktuelle-ausgabe>

Taufe

<i>Beromünster</i>	21.06.	Jaro Boog
	21.06.	Timo Wey
<i>Rickenbach</i>	07.06.	Lia Steiger

Verstorbene

<i>Beromünster</i>	30.03.	Gottfried Oswald
	24.04.	Elisabeth Amstutz-Lisebach
	27.04.	Prend Dedaj-Zeqiri
	27.04.	Maria Rosa Bucher-Zengaffinen
	08.05.	Trudi Amrein
	18.05.	Tony Birrer
<i>Neudorf</i>	13.05.	Hans Wicky-Ottiger
<i>Rickenbach</i>	16.05.	Anton Häfliger-Schüpfer
	16.05.	Iren Pia Müller-Kaufmann

Kollekten April 2026

Karwochenkollekte für die Christinnen und Christen im Heiligen Land	Fr. 1109.45
Caritas – Medizinische Versorgung und Schutz für sudanesishe Flüchtlinge	Fr. 2595.63
Missio – 120 Kinder satt machen – ein Jahr lang	Fr. 616.71
Salvatorianer Mission	Fr. 1017.31
Arenberger Dominikanerinnen – Mission Bolivien	Fr. 1102.80
Chance Kirchenberufe	Fr. 456.60
SSBL Rathausen	Fr. 599.80
Bärgmättli Beromünster	Fr. 167.55
Diözesane Kollekte für den Synodalen Prozess und die Synodalen Versammlungen	Fr. 409.45
Ärzte ohne Grenzen	Fr. 901.80

Kollekten Stift St. Michael im April

Karwochenkollekte hl. Land 2026	Fr. 1289.55
Aufgaben des Chorherrenstiftes, Ostern	Fr. 1404.10
Aufgaben des Chorherrenstiftes	Fr. 624.10
Chance Kirchenberufe	Fr. 451.15
Synodaler Prozess	Fr. 348.25

Herzlichen Dank für jede Spende.

Gebetsanliegen der Schweizer Bischöfe:

Eine gefährliche Reise in einem kleinen Boot oder der Versuch, Grenzen und Mauern zu überwinden, ist für viele die letzte Hoffnung auf ein angemessenes Leben. Wir beten zu Gott für alle Flüchtlinge, dass sie eine neue Heimat finden.



Das Jodlerchörli im Lehn aus Escholzmatt bei einem Auftritt im KKL.

Bild: zVg

Jodel ist Unesco-Weltkulturerbe

Jodeln ist wie heimkommen

Jodeln gehört neu zum Unesco-Weltkulturerbe. Die Gesangkunst verbindet Menschen und hat auch spirituelle Dimensionen. Das zeigt ein Besuch beim Jodlerchörli im Lehn in Escholzmatt.

«Joholijooo!», erklingt es an diesem Dienstagabend im Proberaum der Tagesschule Integration in Escholzmatt. «Probiert runde, einheitliche <O> zu singen», sagt Godi Studer, der vorne am Klavier sitzt und das Jodelchörli im Lehn leitet. 20 Männer und 5 Frauen im Alter zwischen 16 und 75 Jahren singen hier mit. Das Lied dient dem Einsingen, gesungen wird stehend, die Männer haben ihre Hände in den Hosentaschen. «Singt den Jodel nochmals auf einem hellen <A>», fordert Godi Studer die Sänger:innen auf. Nach einer weiteren Wiederholung ist er mit dem Klang zufrieden.

Nach dem Einsingen ist das Jodellied «Mis Äntlibuech» dran. Dieses Lied wird das Jodelchörli am Eidgenössischen Jodlerfest von Ende Juni in Basel zum Besten geben. Es besingt in vierstimmigem Satz die «liebe Bärge», dieses «Ländli», ein «Vöuchli, wo so wärche tuet», und wenn nachts die Sterne ihre Bahnen ziehen, «bätte mier vo Härze gärn». Der darauffolgende Jodel ist ohne Text, doch alle scheinen zu wissen, wann sie auf Ja, Jo oder Ju singen müssen. «Wir wissen das meist intuitiv», sagt Stephanie Zemp (46) im Gespräch.

Es komme auf die Tonhöhe an. «Und sonst schauen wir, wie es uns beim Singen geht, welcher Vokal besser klingt, und legen ihn dann fest.» Die Jodlerin, die auch klassisch singt, ist seit zehn Jahren dabei. «Jodeln verbindet Menschen in der ganzen Schweiz miteinander, man findet immer Gleichgesinnte zum Jodeln!», schwärmt sie.

Naturjutz als Gebet

Die Gemeinschaft im Chor schätzt auch Thomas Krummenacher (64). Er jodelt seit 34 Jahren im Chörli im Lehn. In vielen Jodelliedern erkennt er eine gewisse Dankbarkeit für das Leben. Das sei durchaus eine spirituelle Dimension. «Auch ich sage dem Herrgott ab und an Danke.» Ein Naturjutz habe auch etwas von einem Gebet, findet Krummenacher.

Diesem Dank für das Leben schliesst sich auch Fabian Limacher (16) an, der Jüngste im Chor. Er singt von Kindsbeinen an. Der Dienstag sei für ihn der schönste Tag der Woche, denn «Jodeln ist wie heimkommen, man kommt zu sich», so seine Erfahrung,

«das geht tief». Die Texte seien aus dem Leben gegriffen, finden die beiden Männer. Limacher fühlt sich dadurch auch mit den Generationen vor ihm verbunden, für die Sätze wie «vo Härze gärn bätte» eine Bedeutung hatte.

Jodlermesse im Vatikan

Ein Fachmann auf dem Gebiet des Jodels ist Gody Studer (75). Der frühere Lehrer und Organist hat das Jodlerchörli im Lehn 27 Jahre dirigiert, ehe sein Sohn Godi dies 2006 übernahm. Der ehemalige Gemeindepräsident von Escholzmatt ist zudem Juror beim Eidgenössischen Jodlerverband und gehörte zur Redaktionsgruppe, die sich um Aufnahme des Jodels ins Unesco-Kulturerbe-Verzeichnis bewarb.

Die Literatur für Jodelchöre bestehe typischerweise aus einem Lied mit Text und einem zweiten Teil mit einer oder mehreren Jodelstimmen. «Jodel ist Gesang ohne Text, bei dem man zwischen Kopf- und Bruststimme wechselt», erklärt er. Es sei «eine hochentwickelte vokale Ausdrucksform mit differenzierten Stilen und Techniken». Für ihn hat der Jodel auf jeden Fall eine spirituelle Dimension. «Ich habe ihn als Organist bewusst in den Kirchengesang eingeführt», sagt Studer, und erinnert sich daran, als 1983 erstmals eine Jodlermesse im Vatikan aufgeführt wurde. «Die Menschen waren überrascht, so etwas in der Kirche zu hören; sie hatten es nicht erwartet, und doch wirkte es sehr stimmig.» Viele bekämen Gänsehaut, wenn sie Jodel hörten. «Das passiert nur, wenn man innerlich berührt ist.»

Dennoch kennt er die Erfahrung, dass Jodel belächelt und nicht ganz ernst genommen wird. Auf die Frage, ob das mit Texten zusammenhängen könnte, welche die Heimat und das Sennenleben verherrlichen, antwortet er mit einer Gegenfrage: «Sind die Psalmtexte denn besser?» Zwar gebe es diese etwas kitschigen Texte, «aber ebenso auch

zeitgemässe, die sich mit ernsthaften Themen befassen». Etwa damit, dass die Zeiten sich ändern müssten oder dass auch krumme Holzscheite warm geben könnten. Mit dem feministischen Jodelchor «Echo vom Eierstock», der traditionelle Rollenbilder im Jodellied aufbrechen will, hat er keine Mühe, solange dafür neue Texte verfasst werden. Denn bestehende Texte stammten aus einer Zeit, in der diese Geschlechterrollen auch so gelebt worden seien.

Nachwuchsförderung

Dass Jodel neu zum Unesco-Weltkulturerbe gehört, ist auch Studers Verdienst. «Ich war dabei, als das Entlebuch zur «Unesco Biosphäre» wurde mit dem Ziel, das Image der Region zu fördern.» So setzte er sich nun zusammen mit anderen Fachleuten für die Bewerbung des Jodels als immaterielles Weltkulturerbe ein.

Von der Aufnahme erhofft er sich denn auch mehr Anerkennung für diese Gesangskunst. «Ich freue mich sehr über das Diplom, aber es ist mit Verpflichtungen verbunden, die wir nun umsetzen müssen.» So soll der Jodel etwa vermehrt im schulischen Musikunterricht Einzug finden, ausserdem soll ein Verzeichnis mit Jodelliedern erstellt werden, die für Kinder und Jugendliche singbar sind. Solche Massnahmen könnten den Jodel langfristig auch bei jüngeren Generationen als Kulturgut erhalten.

Sylvia Stam

Unesco-Weltkulturerbe

Im Dezember hat die Unesco das Jodeln in das immaterielle Weltkulturerbe aufgenommen. Dieses umfasst lebendige Traditionen wie mündliche Ausdrucksformen, darstellende Künste, Rituale und Feste, Praktiken im Umgang mit der Natur oder Fachwissen über traditionelle Handwerkstechniken. Das Bundesamt für Kultur hat die Kandidatur unter Einbezug von Jodel-Expert:innen und Fachorganisationen koordiniert. Die Ernennung ist in einem Diplom festgehalten. Um dieses zu behalten, müssen Massnahmen wie Nachwuchsförderung und Digitalisierung umgesetzt werden. Die Unesco überprüft dies regelmässig.



Leichte Wanderungen von maximal drei Stunden führen durch das Bündner Oberland.

Bild: zVg

Gemütliche Wanderwoche

Schönheiten des Bündner Oberlandes

Geführte Wanderungen von jeweils bis zu drei Stunden durch das Bündner Oberland. Leitung: Robert Veraguth, Elektriker und Skilehrer, und Sr. Ida Fassbind, SAC-Wanderleiterin.

Woche I: 5.–11.7., Anmeldung bis Mitte Juni. Woche II: 16.–22.8., Anmeldung bis Anfang August an: hotel@klosterilanz.ch, 081 926 95 40, hausderbegegnung.ch



Lesenswertes aus
allen Pfarreiblättern:
skpv.ch/kiosk

Luzerner Landeskirche

Synode eröffnet neue Legislatur

Die Synode, das kantonale Kirchenparlament, kommt am Mittwoch, 17. Juni zu seiner ersten Sitzung in der Legislaturperiode 2026 bis 2030 zusammen. Die Mitglieder wurden am 2. Februar neu gewählt.

An der konstituierenden Sitzung bestätigt die Synode ihr Präsidium, wählt das Büro und die Präsidien der ständigen Kommissionen. Gewählt werden auch die neun Mitglieder des Synodalrats, der landeskirchlichen Exekutive. Hier kandidieren Andreas Wigger (Luzern) und Andrea Bütler (Meggen) für die Nachfolge von Armin Suppiger (Kriens) und Renata Asal-Steger (Luzern), die nicht mehr kandidieren.

17.6., Kantonsratssaal Luzern, lukath.ch/sessionsunterlagen

Kleines Kirchenjahr

Fronleichnam: Gott in der Welt

Am zweiten Donnerstag nach Pfingsten feiert die katholische Kirche das Fest Fronleichnam. Der Name kommt aus dem Althochdeutschen «vron» für «Herr» sowie «licham» für «Leib» und bedeutet «Fest des Leibes und Blutes Christi».

An diesem Tag bringen Katholik:innen öffentlich ihren Glauben zum Ausdruck, dass Gott in Brot und Wein mit ihnen ist. Als sichtbares Zeichen wird eine reich verzierte Monstranz mit einer geweihten Hostie in feierlicher Prozession durch die Strassen getragen. Zur Feier gehören auch Böllerschüsse, Männer in Uniform und Frauen in Trachten, Blasmusikkapellen und Feldaltäre. Eine Besonderheit ist die SeeprozeSSION in Meggen: Nach der Messe besteigen die Gläubigen Schiffe und fahren nach Hintermeggen. Von dort ziehen sie in einer Prozession zur alten Pfarrkirche St. Magdalena.

Das Fest geht zurück auf eine Vision der Augustinernonne Juliana von Lüttich im Jahr 1209. In der Reformation entwickelte es sich zu einem konfessionsscheidenden Merkmal. Diese Rivalität existiert hierzulande nicht mehr.

Quelle: Pfarreiblattarchiv



In Meggen gibt es eine Fronleichnamsprozession per Schiff.

Bild: Clivia Vogel

Schweizer Kapuziner

Auflösung der Schweizer Provinz

Die Schweizer Kapuziner schliessen sich als kleinere Einheit der deutschen Kapuzinerprovinz an. Damit geben sie einen Teil ihrer Autonomie auf. Im Alltag werde sich für die Schweizer Brüder nichts ändern, zitiert kath.ch den Medienverantwortlichen Bruder Willi Anderau. Zur Schweizer Kapuzinerprovinz gehören laut Mitteilung noch 64 Brüder, verteilt auf fünf Klöster in der Deutschschweiz und drei Klöster in der Westschweiz. Dazu kämen noch etwa zehn Brüder, hauptsächlich aus Indien, welche die Gemeinschaften verstärkten. Mit dem Anschluss wolle man Strukturen vereinfachen und Synergien nutzen. Auf wann dieser vollzogen wird, ist aktuell noch offen. Aus der Schweizer Provinz wird somit eine sogenannte Kustodie, sie bleibt aber eine eigene Führungs- und Verwaltungseinheit mit Sitz in Luzern. Dem Kapuzinerorden gehören weltweit über 10 000 Brüder an, die meisten wirken in Brasilien, Italien und Indien.



Alle Beiträge der
Zentralredaktion:
pfarreiblatt.ch



Urs-Beat Frei macht den Stiftungsschatz von St. Leodegar der Öffentlichkeit zugänglich.

Bild: Dominik Thali



Thomas Villiger-Brun (59) erlitt auf der Luzerner Landeswallfahrt einen Herzstillstand.

Bild: Roberto Conciatori

Katholische Landeskirche Luzern

Thomas Villiger-Brun verstorben

Thomas Villiger-Brun (59), langjähriger Leiter des Fachbereichs Spiritualität und Liturgie sowie Ehe- und Familienpastoral bei der Landeskirche Luzern, ist überraschend verstorben. Er erlitt am 2. Mai auf der Velowallfahrt nach Einsiedeln, die er mit aufgebaut hatte, einen Herzstillstand, der am 6. Mai zum Tod führte. Villiger war seit Oktober hauptamtlich als Klinikseelsorger im SPZ Nottwil tätig, davor wirkte er in der Pfarrei Römerswil, von 2002 bis 2011 als Pfarreileiter und nach der Errichtung des Pastoralraums Baldeggersee von 2012 bis 2025 als Pfarreiseelsorger. Villiger-Brun war ausserdem als geistlicher Begleiter tätig.

Regierungsrat Kanton Luzern

Preis für Konservator Urs-Beat Frei

Der Luzerner Regierungsrat zeichnet Urs-Beat Frei mit dem Anerkennungs- und Förderpreis 2026 aus. Frei habe den Stiftungsschatz der Luzerner Kirche St. Leodegar 2018 aus der Vergessenheit gehoben und allgemein zugänglich gemacht. Seither leiste er als Vermittler und Konservator einen wichtigen Beitrag, um die Bedeutung des kirchlichen Kulturerbes im Kanton Luzern ins öffentliche Bewusstsein zu heben. Der Preis ist mit 10 000 Franken dotiert und wird am 22. September im Rahmen einer formellen Feier übergeben.

Weitere Anlässe

Montag, 01.06.2026

Gem. Termin **Mütter- und Väterberatung** bei Christine Geiser, Pfarreiheim / Familientreff: Anmeldung unter: www.zenso.ch

Dienstag, 02.06.2026

9.45 – 11.00 **Plauderkaffee der Kulturen**, Fläckekafi Beromünster
11.30 – 14.00 **Senioren-Mittagstisch**, Rest. Löwen Pfeffikon, Anmeldung bei J. Stoll, 079 471 54 40
12.00 **Zäme Zmittag**, Pfarreiheim Beromünster
18.30 **Wir teilen**, Pfarrkirche St. Stephan
09.30 – 11.00 **Krabbelgruppe** im Pfarrsaal Rickenbach

Mittwoch, 03.06.2026

13.00 **Freies Wandern** Neudorf, Pfadiheim Jupf Neudorf, Anmeldung bis 2. Juni, 18.00 Uhr an 079 756 10 38
Ab 13.00 **Höfe benedizieren**, Seelsorgeteam

Fronleichnam, 04.06.2026

Ab 13.30 **Lesmikafi**, Stephansstübli, Pfarreiheim Beromünster, Frauenbund Beromünster-Gunzwil-Schwarzenbach

Dienstag, 09.06.2026

Ab 09.00 **9i-Kafi**, Fläckekafi Rosengarten, Frauenbund Beromünster-Gunzwil-Schwarzenbach
9.45 – 11.00 **Plauderkaffee der Kulturen**, Fläckekafi Beromünster
12.00 **Zäme Zmittag**, Pfarreiheim Beromünster

Mittwoch, 10.06.2026

Ab 13.00 **Höfe benedizieren**, Seelsorgeteam
13.30 – 16.00 **Filzen – bunt und kreativ**, Familientreff Beromünster, Pfarreiheim Beromünster
19.00 – 21.00 **Farfalla Vortrag & Workshop**, Pfarreiheim Beromünster, Frauenbund Beromünster-Gunzwil-Schwarzenbach

Donnerstag, 11.06.2026

12.00 **Mittagstisch der Seniorinnen und Senioren** Schwarzenbach, Restaurant Bahnhof Beromünster
14.00 **Jassnachmittag**, Verein Lebensweise 60plus Rickenbach, Pfarrsaal Rickenbach

Samstag, 13.06.2026

09.30 – 16.00 **Waldseilpark**, RU 3Sek und Gruppe Jugend & Kirche, Treffpunkt Bahnhof Beromünster, Info unter 077 462 19 42 (Michael Schranz)

Sonntag, 14.06.2026

15.00 **Führung durch Kirche, Chorgestühl und Kreuzgang**. Chorherrenstift St. Michael. Besammlung beim Hauptportal. Eintritt ist frei. Spenden werden gerne entgegengenommen.

Dienstag, 16.06.2026

9.45 – 11.00 **Plauderkaffee der Kulturen**, Fläckekafi Beromünster
Gem. Termin **Mütter- und Väterberatung**, Pfarrsaal Rickenbach, Anmeldung unter 041 925 18 20
12.00 **Zäme Zmittag**, Pfarreiheim Beromünster
19.30 **Kirchgemeindeversammlung Beromünster**, Pfarreiheim Beromünster

Mittwoch, 17.06.2026

- 05.30** **Morgenoase**, Frauenbund Beromünster-Gunzwil-Schwarzenbach, Start im Pfarreiheim Beromünster
Gem. Termin **Mütter- und Väterberatung** bei Christine Geiser, Pfarreiheim / Familientreff:
Anmeldung unter: www.zenso.ch
- 14.30** **Geschichten hören** für Kinder von 3 – 6 Jahren in der Bibliothek Beromünster,
Infos unter www.winmedio.net/beromuenster

Donnerstag, 18.06.2026

- 14.00** **Referat: Was vor 100 Jahren so alles geschah** | Dr. Beobachter, Verein Lebensweise 60plus Rickenbach, Pfarrsaal Rickenbach
- Ab 15.30** **Turbesteigen Erstkommunionkinder und Minischnuppern**, Pfarrkirche Rickenbach

Samstag, 20.06.2026

100 Jahre Musikgesellschaft Beromünster, Neuuniformierung

Montag, 22.06.2026

- 20.00** **Quellentreff**, Pfarrsaal Rickenbach

Dienstag, 23.06.2026

- 9.45 – 11.00** **Plauderkaffee der Kulturen**, Fläckekafi Beromünster
- 12.00** **Zäme Zmittag**, Pfarreiheim Beromünster
- 14.00 – 16.00** **Vergissmeinnicht - Raum und Zeit für Trauer**, Reformiertes Kirchenzentrum Gunzwil,
Helen Kunz-Estermann & Manuela Stocker-Wandeler, Anmeldung und Info unter 079 692 38 18 &
041 931 05 55

Mittwoch, 24.06.2026

- 09.00** **Wandern**. Aargauer Weg von Muri AG nach Rickenbach AG, Verein Lebensweise 60plus Rickenbach, Treffpunkt Gemeindeparkplatz

Donnerstag, 25.06.2026

- 11.00** **Grillieren im Wald**, Verein Lebensweise 60plus Rickenbach, Treffpunkt Kirchplatz Rickenbach

Montag, 29.06.2026

- 20.00** **Quellentreff**, Pfarrsaal Rickenbach

Dienstag, 30.06.2026

- 09.00 - 11.00** **Familientreff-Café, Chrabelträff**, Pflegeheim Bärgmättli Beromünster, Familientreff Beromünster
- 9.45 – 11.00** **Plauderkaffee der Kulturen**, Fläckekafi Beromünster
- 11.30-14.00** **Senioren-Mittagstisch**, Rest. Löwen Pfeffikon, Anmeldung bei J. Stoll, 079 471 54 40
- 12.00** **Zäme Zmittag**, Pfarreiheim Beromünster
- 09.30 – 11.00** **Krabbelgruppe** im Pfarrsaal Rickenbach

Impressum

Erscheint monatlich

Redaktionsschluss für kommende Ausgabe: 12. Juni 2026

Herausgeber: Pastoralraum Michelsamt

Redaktion: Kerstin Münkel, Pfarreiblatt Michelsamt, pfarreiblatt@kathmichelsamt.ch

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt,

c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, T 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Gestaltung und Produktion: Wallimann Medien und Kommunikation AG, Aargauerstrasse 12, 6215 Beromünster



Bild: Kerstin Münkel

*Christus! das Bienenvolk ist ausgeschwärmt!
Nun fliegt, meine Tiere, (wieder) her, damit ihr im Frieden des Herrn,
in Gottes Schutz gesund heimkommt!*

Auszug aus Lorscher Bienensegen
